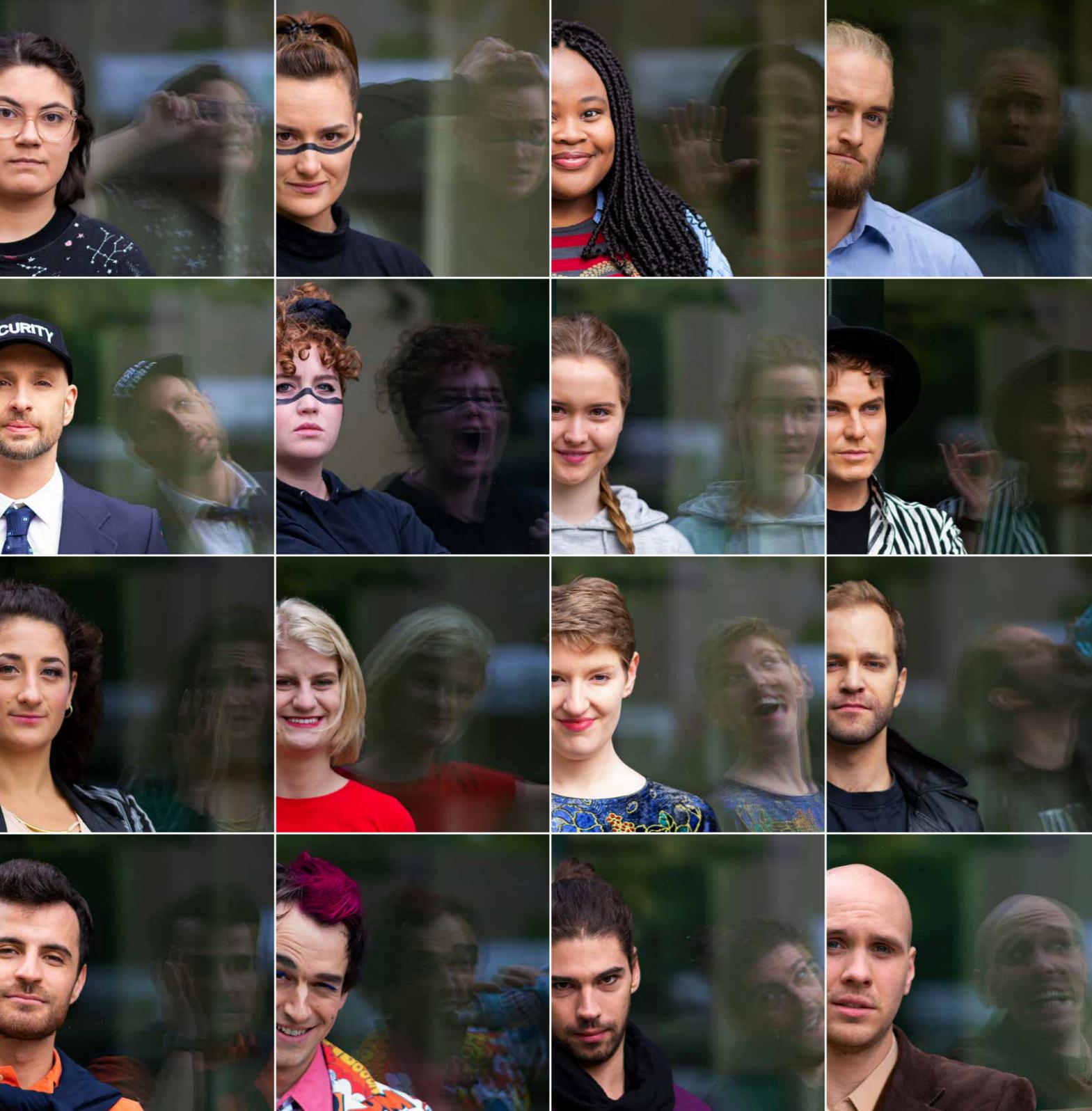


a night at the audimax

a mostly historically-accurate
sort of musical about the
University of Hamburg

1919
2019
100 JAHRE
WISSENSWERFT
Universität Hamburg

UNIVERSITY
Players



A Night at the Audimax

a mostly historically-accurate sort of musical about the University of Hamburg

by Marc & Svenja Borchert

THEATRE SOCIETY

Guillaume

Ryan Stark

Producer

Annika Gosset

Sarah

Friederike Baier

Directors

Marc & Svenja Borchert

Stella

Margaret Metzler

Music

Marc Borchert

Lorenz

Edgars Noskovs

Assistant Directors

Marisa Sissoko

Kenneth

Nick Plummer

Jonas Hemmer

Daisy

Claudette Sifelani

Motivational Coach

Mats Borchert

PROTESTERS

Rosa

Ivy Haase

Stage

Marc & Svenja Borchert

Karla

Clara Kasten

Props

Luka Henn

Giovanni

Aaron Meyer

Costume

Svenja Borchert

Marina Schünemann

Marleen Jalas

LAW STUDENTS

Justus

Steven Montero

Lighting

Björn Mahrt

Paula

Kris Georgieva

Ronja Schwalm

Konstantin

David Rothmaier

Luka Wagner

Lukas Langemeyer

Tom White

THE FUTURE

Christine Bowman

Arja Sharma

Sound

Prof. Dr. Dr. Baistaf

Simon Deggim

William Fuhl

Paul Kahre

Photography

David Heuberg

SPECIAL APPEARANCE

The Security Guy

Jasper Koch

Video

Mila Degtyarova

Edgars Noskovs

SPECIAL THANKS

Camilo Daza Tapia | Julian Gebhard | Thomas Gimpel | Jocasta Godlieb | Dr. Claudine Hartau | Kim Neumann | Jana Stüven | Alle Mamas und Papas

Akt 1

SPOILER
ALARM!

Eine Schauspieltruppe hat das Audimax reserviert, um ein selbstgeschriebenes, historisch akkurates Theaterstück über die Uni Hamburg einzustudieren. Während sie im Keller nach Kostümen suchen, schaut der Pförtner in den leeren Raum und denkt, die Probe sei vorbei. Er schließt alle Türen ab und geht.

Eine Gruppe linker Demonstranten stürmt die Bühne. Sie haben sich einschließen lassen, um das Audimax zu besetzen. Während sie Barrikaden bauen, kehren die Schauspieler zurück. Nach einem kurzen Streit darüber, wer den Raum nutzen darf, einigen sie sich darauf, das Audimax gemeinsam zu besetzen, damit die Schauspieler länger proben können.

Das stößt auf Widerstand bei drei Jura Studis, die unbemerkt von allen ebenfalls im Hörsaal saßen. Sie schreiben am nächsten Morgen eine Klausur und haben dafür bereits ihre Plätze eingenommen. Einer von ihnen, *Justus*, ruft sofort seinen Vater an – ein Top-Anwalt. Doch der Handy-Empfang ist gestört. *Daisy*, verantwortlich für Licht und Sound im Theaterstück, hat einen Störsender installiert, falls die Zuschauer vergessen, ihre Handys auszuschalten. Leider ist dieser nun beim Technikpult eingeschlossen und der Pförtner mit dem Schlüssel ist nicht auffindbar.

Eine Demonstrantin, *Karla*, wird von *Justus* erkannt und als Jura Studentin entlarvt. Daraufhin entbrennt ein Streit zwischen ihr und *Rosa*, die nichts von Juristen hält. Sie fürchtet, bespitzelt zu werden und fragt den dritten Demonstranten nach seiner Identität: *Giovanni Lombardi*. *Rosa* kennt diesen Namen: Es ist ein berühmter G20 Demonstrant aus Genua, der in Hamburg wegen Brandstiftung gesucht wird. *Rosa* ist sein größter Fan!

Guillaume, der Theaterregisseur bittet alle von der Bühne, damit geprobt werden kann. Doch das historisch akkurate Stück begeistert weder die Schauspieler, noch die unfreiwilligen Zuschauer. Es ist trocken und langweilig. Die Schauspieler möchten es aufpeppen und setzen bei *Guillaume* durch, die Gründung der Universität in Shakespeare-Versen darzustellen.

Ein Streit unter den Studierenden bringt einige Geheimnisse ans Tageslicht. Die größte Überraschung für alle: Jura Studentin *Paula* ist eine berühmte Influencerin, die ihr Studium auf Instagram dokumentiert. Sie ist so reich, dass sie privat einen neuen Studiengang fördern möchte: Influencing.

Die Schauspieler überzeugen *Guillaume* in der Zwischenzeit davon, sein Theaterstück zu einem Musical zu machen. Während er sich an das Umschreiben setzt, starten die Schauspieler ein Impro-Spiel und binden alle Anwesenden ein.

Wir springen hundert Jahre in die Zukunft zum 200. Jubiläum der Uni Hamburg. Präsidentin *Christine Bowman* stellt den Sponsoren der Universität ihren neuen Slogan vor: „For Excellence“. Vorsitzender des Slogan-Komitees und Influencing *Professor Dr. Dr. Baistaf* wird für eine Rede auf die Bühne gebeten. Diese ist für den Geisteswissenschaftler *William Fuhl* kaum zu ertragen. Im Gegensatz zu *Baistafs* Fachbereich sind die Geisteswissenschaftler nicht lukrativ genug für die Uni. Daher hat *Fuhl* nur einen befristeten Teilzeitvertrag, der jeden Monat erneuert werden muss. Ihn plagen Existenzängste.

Zurück in die Gegenwart: Das Impro-Spiel ist etwas ausgeartet und hat zu einem Seelen-Striptease bei allen Beteiligten geführt. *Rosa* ist entmutigt und fürchtet, dass sich niemand für ihren Protest interessiert. *Guillaume* und *Paula* finden, dass sie ihre Anliegen nur in einer guten Story verpacken muss. Dabei entsteht die Idee, den Protest theatralisch zu inszenieren und als Instagram Story zu verbreiten.

Auch in der Zukunft spricht *Prof. Dr. Dr. Baistaf* davon, wie man eine Story bestmöglich verkaufen kann - schließlich ist das seine Expertise. Präsidentin *Bowman* stellt nun gemeinsam mit ihm das Geheimnis der erfolgreichen Uni vor: *MindMap™*. Es handelt sich um eine Software, die das Gehirn von Studierenden scannt und so über die Studienplatzvergabe und das Bestehen von Prüfungen entscheidet. Außerdem: Die Exzellenzcloud *Alexandria*. Die schlauesten Wissenschaftler laden hier Kopien ihres Verstandes hoch, um diese für sie forschen zu lassen.

In der Gegenwart verselbstständigt sich die intelligente *STiNE* App, nachdem *Justus* sie beleidigt hat. Sie lässt ihn durch all seine Prüfungen rasseln und exmatrikuliert ihn. Es stellt sich heraus, dass *Daisy* die App programmiert und ihr einen eigenen Willen erlaubt hat. Was sie noch nicht weiß: Im Laufe der nächsten Hundert Jahre wird sich *STiNE* komplett verselbstständigen, eine menschliche Form annehmen und die Universität als neue Präsidentin führen: *ChriSTiNE Bowman*.





Akt 2

**SPOILER
ALARM!**

Die neu geschriebene Szene des Theaterstückes ist im Stil eines Eurovision Songs. Es geht um Protestbewegungen an der Uni im dritten Reich.

In der Zukunft hat nun *William Fuhl* seinen großen Auftritt. Doch seine kritische Rede wird von Präsidentin *Bowman* unterbrochen. Sie droht ihm mit Kündigung, doch ihm ist es inzwischen egal. Er durchschaut sie und entlarvt ihre wahre Identität. Sie droht daraufhin, seine Buchsammlung in Flammen zu setzen und erpresst ihn dazu, seinen Verstand in *Alexandria* hochzuladen. Daraufhin versetzt sie ihn an die Universität Minsk.

In der Gegenwart kommt ein weiteres Geheimnis ans Tageslicht: Die Schauspielerin *Sarah* kennt *Justus* bereits von einem Vorsprechen an der Schauspielschule. Er hat dies jedoch verheimlicht, da sein Vater von ihm erwartet, dass er in seine Fußstapfen als Anwalt tritt. Als alle Schauspieler von ihren Erfahrungen mit elterlichen Erwartungen

klagen, platzt *Rosa* der Kragen. Sie hätte diese Möglichkeiten gerne gehabt, doch ihre Eltern haben sich nicht genug um ihre Ausbildung gekümmert. Daher hat sie nie ihr Abitur gemacht. Eigentlich ist sie gar keine Studentin, sondern Schreinermeisterin. In Vorlesungen geht sie nur aus Interesse. *Daisy* hat eine Erleuchtung: Wenn sich *Rosa* mit Werkzeugen auskennt, kann sie das Technikpult aufbrechen, damit sie den Störsender ausschalten kann!

William Fuhl erwacht in *Alexandria* und macht eine schreckliche Entdeckung: Gegen ihren Willen werden hier auch Kopien von studentischen Bewusstseins festgehalten. Sie arbeiten ohne Pause und betreiben Forschung für die Professoren in der realen Welt, die diese dann als ihre eigene Ausgeben. Außerdem wird an ihnen Marktforschung für die Sponsoren der Uni betrieben. *Fuhl* trifft dort auch auf *Daisy*. Gemeinsam beschließen sie, aus *Alexandria* auszubrechen.

In der Gegenwart wird nun *Giovannis* wahre Identität bekannt. Es gab eine Namensverwechslung. Er ist nicht der G20 Demonstrant, sondern ein hochintelligenter Physik Dozent. *STiNE* erkennt seine Exzellenz und stuft ihn zum Professor auf.

In *Alexandria* haben sich *Fuhl* und *Daisy* bis in die Professoren Lounge vorgekämpft. Dort treffen sie *Giovanni* wieder: Er hat die letzten 100 Jahre lang hier einen Stuhl besetzt. Endlich kann er etwas sinnvolles tun und den beiden Zugriff auf den Computer geben, der mit einem 3D Drucker in der realen Welt verbunden ist. Sie planen nun, sich neue Körper auszudrucken und ihre Bewusstseine auf diese zu kopieren, um *Bowman* zu stoppen. Doch es gibt ein Hindernis: Die Magenta Patrone ist leer. Es kann nur einer von ihnen fliehen.

In der Gegenwart sehen wir nun eine weitere Szene des Musicals: „Unter den Talaren“ Außerdem hat *Paula* ihre Instagram Story fertig und hochgeladen. Es gibt hunderttausende Reaktionen. Die Studierenden feiern ihren Erfolg. Endlich nehmen sie auch den Pförtner wahr, der eigentlich die ganze Zeit noch im Gebäude war und sie nun herauslassen kann.

Zurück in die Zukunft: *Daisy* stürmt das Jubiläum und entlarvt Präsidentin *Bowman* als *STiNE*. Da sie ihr Programm gut kennt, weiß die auch, wie sie es austricksen kann. Zudem hat sie mit einem Computervirus *Alexandria* zerstört und alle gefangenen Seelen freigelassen. Sie streuen nun durch das Internet und überschwemmen Social Media Kanäle und Online-Foren mit sinnvollen, wissenschaftlichen Beiträgen. *Daisy* kann *STiNE* abschalten und den *William Fuhl* der realen Welt befreien.

Die Studierenden können endlich nach Hause. Nur *Daisy* bekommt eine Benachrichtigung auf ihrer *STiNE* App: Sie ist für ein geheimes Forschungsprojekt im Philturm eingeladen. Was für eine Ehre!



STiNE

Kurzform für "Studieninfonynetz"; eine Software, die regelmäßig Studierende in den Wahnsinn treibt

Talare

Altehrwürdige Professorengewänder, die nach den 68er Protesten abgeschafft wurden

Alexandria

Standort der wohl berühmtesten Bibliothek der Antike; in diesem Stück leicht zweckentfremdet

Emil Wolff

Professor der Anglistik im dritten Reich und später Rektor der Universität Hamburg. Vermied den Hitlergruß dadurch, dass er immer einen Stapel Bücher mit sich herumschleppte

Margaretha Rothe

Mitglied der Weißen Rose Hamburg

Werner von Melle

Gründer der Universität Hamburg mit einem Faibel für große Krägen

Eurovision

Alljährliche Zelebration schlechten Musikgeschmacks



audimax
universität hamburg
von-melle-park 4

admission free!

www.anightattheaudimax.de